



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



Foto: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt



Jahrgang 2026 · Nummer 2 · Mittwoch, den 11. Februar 2026

Informationen/Grußwort des Bürgermeisters

■ Betreiberwechsel in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“ zum 1. Januar 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsmitglieder und Nutzer der Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“, unser „Mehring“ ist seit vielen Jahren ein zentraler Treffpunkt für Sport, Bewegung, Begegnung und Ehrenamt in Johanngeorgenstadt. Hier trainieren Kinder und Jugendliche, engagieren sich Vereine, finden Wettkämpfe, Veranstaltungen und gemeinschaftliches Miteinander statt. Damit diese wichtige Einrichtung auch langfristig erhalten bleibt, hat es zum 1. Januar 2026 eine Änderung des Betreiberkonzeptes gegeben.

Was ändert sich konkret?

Ab dem Jahr 2026 wird die Stadt Johanngeorgenstadt wieder selbst die Betreiberverantwortung für die Sport- und Begegnungsstätte übernehmen. Die laufende Verwaltung erfolgt künftig über die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH, die im Auftrag der Stadt handelt. Damit werden Aufgaben wie:

- Organisation und Koordination der Belegung,
 - Wartung, Instandhaltung und Grundreinigung,
 - Energiemanagement und Betriebskostenkontrolle,
 - Vertrags- und Abrechnungswesen
- professionell und dauerhaft gebündelt.

Warum war dieser Schritt notwendig?

In den vergangenen Jahren wurde die Sportstätte mit großem Engagement vom Fußballverein FSV Glück-Auf Johanngeorgenstadt e. V. betrieben. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient höchste Anerkennung und ausdrücklichen Dank. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an den Betrieb deutlich erhöht:

- steigende Energiepreise,
- wachsende technische Anforderungen,
- Instandhaltungsbedarf nach rund 20 Jahren intensiver Nutzung
- sowie zunehmende Verwaltungsaufgaben.

Diese Aufgaben sind auf Dauer nicht ehrenamtlich leistbar. Der Betreiberwechsel ist daher kein Misstrauensvotum, sondern eine notwendige Entlastung des Ehrenamts und ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Sportstätte.

Was bedeutet das für Vereine und Nutzer?

Ganz wichtig: Die Vereine verlieren keine Nutzungsrechte. Im Gegenteil:

- Es gibt künftig klare Zuständigkeiten und einen festen Ansprechpartner,
- eine transparente und nachvollziehbare Belegungsplanung,
- eine bessere Planbarkeit von Wartung und Investitionen.

Die Vereine bleiben zentrale Partner und Mitgestalter des sportlichen Lebens in unserer Stadt.

Gemeinsame Verantwortung bleibt wichtig

Auch künftig setzt die Stadt auf Zusammenarbeit:

Vereine und Nutzer sollen weiterhin Verantwortung für „ihre“ Sportstätte übernehmen – etwa durch einen sorgsamen Umgang mit den Räumlichkeiten oder freiwillige gemeinsame Arbeitseinsätze. Dies ist keine Verpflichtung, sondern Ausdruck eines gemeinsamen Verständnisses für den eigenen Sportstandort.

Gebührenordnung – offen erklärt

Der Betrieb der Sport- und Begegnungsstätte ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Die Stadt wird diese Einrichtung auch weiterhin deutlich bezuschussen. Dennoch ist eine Anpassung der Gebühren notwendig, um den Zuschussbedarf zu begrenzen und den langfristigen Erhalt zu sichern. Dabei gilt:

- Kinder- und Jugendsport bleibt besonders geschützt,
- Ziel ist nicht Gewinn, sondern ein fairer und verantwortungsvoller Betrieb,
- die Gebühren wurden durch den Stadtrat beschlossen.

Unser gemeinsames Ziel

Mit dem neuen Betreiberkonzept schaffen wir die Grundlage, damit die Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“ auch in zehn oder zwanzig Jahren noch lebendig genutzt werden kann. Ich lade alle Vereine, Nutzer und Bürgerinnen und Bürger ein, diesen Weg konstruktiv mitzugehen.

Nur gemeinsam sichern wir Sport, Ehrenamt und Begegnung in Johanngeorgenstadt.

■ Dank und Anerkennung für unsere Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt am 30. Januar 2026 möchte ich im Namen der Stadt und ganz persönlich allen Kameradinnen und Kameraden meinen herzlichen Dank und meine hohe Anerkennung aussprechen.

Die Einsatzzahlen und der Jahresrückblick zeigen eindrucksvoll, welch unverzichtbaren Beitrag unsere Feuerwehr für die Sicherheit in Johanngeorgenstadt leistet. Brände, technische Hilfeleistungen, Einsätze bei Unwettern sowie viele weitere besondere Einsatzlagen

wurden auch im vergangenen Jahr mit großem Engagement, Fachkompetenz und Einsatzbereitschaft bewältigt. All dies geschieht ehrenamtlich – neben Beruf, Familie und privaten Verpflichtungen. Dieses Engagement verdient größten Respekt.

Ein besonderer Dank gilt der Tagesbereitschaft. Gerade tagsüber ist es eine große Herausforderung, ausreichend Einsatzkräfte verfügbar zu halten. Umso mehr ist der Einsatz der Kameradinnen und Kameraden zu würdigen, die diese Verantwortung übernehmen, ebenso wie die Unterstützung der Arbeitgeber, die Freistellungen

ermöglichen. Diese Bereitschaft ist ein entscheidender Faktor für eine leistungsfähige Feuerwehr.

Große Bedeutung kommt auch der Jugendfeuerwehr zu. Sie ist das Fundament für die Zukunft unserer Feuerwehr und vermittelt jungen Menschen Werte wie Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft. Mein Dank gilt allen Jugendlichen sowie den Ausbilderinnen und Ausbildern, die mit viel Geduld und persönlichem Einsatz diese wichtige Arbeit leisten.

Neben den vielen Erfolgen stehen wir auch vor Herausforderungen – sei es bei der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, der Ausstattung oder der Infrastruktur. Diese Aufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden. Verwaltung, Stadtrat und Feuerwehr verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ich bin überzeugt, dass wir mit Zusammenhalt, gegenseitigem Vertrauen und offener Kommunikation diesen Weg erfolgreich weitergehen werden. Allen Kameradinnen und Kameraden, der Jugendfeuerwehr sowie den unterstützenden Familienangehörigen danke ich herzlich. Kommen Sie von allen Einsätzen stets gesund zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister


André Oswald

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Johanngeorgenstadt im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Im Flächennutzungsplan wird für das ganze Stadtgebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Stadt in den Grundzügen dargestellt. So werden zum Beispiel die für die Bebauung vorgesehenen Flächen, Grünflächen oder Sportanlagen dargestellt.

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung des Vorentwurfs 11/2025 und seine Begründung werden vom **12.02.2026 bis 13.03.2026** veröffentlicht.

Dazu werden die Planunterlagen im Internet unter **www.buergerbeteiligung.sachsen.de** und **www.johanngeorgenstadt.de** veröffentlicht. Zusätzlich werden die Unterlagen bei der **Stadtverwaltung (Eibenstocker Straße 69a in 08349 Johanngeorgenstadt)** während der Sprechzeiten (Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr; Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr) öffentlich ausgelegt. Termine außerhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden (03773 888 – 201 oder info@sv-johanngeorgenstadt.de).

Die Veröffentlichung dient der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.

Mit der Veröffentlichung der Planunterlagen kann sich die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke der Planung und die beabsichtigte Entwicklung des Stadtgebietes sowie die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichten lassen. Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Sie können sich während des Veröffentlichungszeitraums per **E-Mail** (info@sv-johanngeorgenstadt.de), per **Post** an die Stadtverwaltung (Adresse siehe links) oder direkt am Auslegungsort (Stadtverwaltung) zur **Niederschrift** äußern.

Johanngeorgenstadt, den 30.01.2026


Bürgermeister, André Oswald

Impressum
Herausgeber:
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt | **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de, | **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald | **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen | **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215 | **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung

gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland | **Verantwortlich:** Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876-150 | **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de | **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Telefon: 037208 876-0 | **E-Mail:** info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschuss am 12.01.2026

Beschlussvorlage TA/2026/014/TOP03

Der Technische Ausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt erteilt zur Voranfrage Neubau von 3 Fertigteilgaragen und einer Überdachung sowie Schaffung einer Durchfahrt auf der vorhandenen Fläche für einen gewerblich genutzten LKW auf dem Flurstück 490 der Gemarkung Johanngeorgenstadt das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschuss am 12.01.2026

Beschlussvorlage VA/2026/015/TOP03

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 EUR von der Firma KLMV, Kommunal- und Landmaschinenvertrieb GmbH, August-Bebel-Straße 4 in 08228 Rodewisch. Die Spende ist zweckgebunden und darf ausschließlich zur Anschaffung neuer Ausbildungsgegenstände für die Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Johanngeorgenstadt eingesetzt werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 26.01.2026

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP02

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresabschluss der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2024 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft A.V.A.T.I.S. Revisionsgesellschaft mbH geprüften Fassung vom 09.12.2025 zu beschließen.

1.	Bilanzsumme	EUR	9.888.060,05
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen,	EUR	8.092.261,91
	das Umlaufvermögen und	EUR	1.792.184,42
	die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	3.588,72
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital,	EUR	3.410.180,61
	die Rückstellungen,	EUR	71.191,66
	die Verbindlichkeiten und	EUR	6.397.068,35
	die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	9.619,43
2.	Jahresfehlbetrag		
2.1	Summe der Erträge	EUR	2.370.642,04
2.2	Summe der Aufwendungen	EUR	3.916.336,58
2.3	Ergebnis (Jahresfehlbetrag)	EUR	-1.545.694,54

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP03

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.545.694,54 EUR aus.

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.545.694,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP04

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau

Johanngeorgenstadt GmbH, die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2024, für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 Herrn Norbert Nitschke, zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP05

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Aufsichtsrat der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP06

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- Rückforderungsverzicht im Zusammenhang mit dem Bürgschaftseintritt
Die Stadt verzichtet im Zusammenhang mit dem auf Grundlage der Stadtratsbeschlüsse aus dem Jahr 2020 (Beschluss Nr. 084/2020) gewährten Bürgschaften und dem durch Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2025 (Beschluss Nr. SR/2025/014 TOP 4) beschlossenen sowie zum 30.12.2025 vollzogenen Eintritt in diese Bürgschaften dauerhaft auf die Geltendmachung von Rückforderungs-, Ausgleichs- oder Regressansprüchen gegenüber der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH. Der Rückforderungsverzicht ist als andere Zuzahlung zur Kapitalrücklage bei der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH zu erfassen.
- Rückforderungsverzicht beim Gesellschafterzuschuss
Der durch Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2025 (Beschluss Nr. SR/2025/012 TOP 6) gewährte Gesellschafterzuschuss wird unter Verzicht auf eine Rückforderung gewährt und ist dauerhaft dem Eigenkapital als andere Zuzahlung zur Kapitalrücklage der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH zuzuordnen.
- Ergänzung bestehender Stadtratsbeschlüsse
Die Stadtratsbeschlüsse aus dem Jahr 2025 (SR/2025/014 TOP 4 und SR/2025/012 TOP 6) zu den Bürgschaften sowie zum Gesellschafterzuschuss im selbigen Jahr werden um den jeweiligen Rückforderungsverzicht ergänzt. Im Übrigen bleiben die bestehenden Beschlüsse unverändert bestehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP08

Die Firma LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schlesischer Platz 2 in 01097 Dresden wird zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Johanngeorgenstadt bestellt. Die Kosten betragen 6.100,00 Euro netto. Bei Eintritt nicht vorhersehbarer Umstände, was zu einer Erhöhung des Prüfungsaufwandes führt, kann das Honorar entsprechend angepasst werden.bestehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP09

Die Firma LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schlesischer Platz 2 in 01097 Dresden wird zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Stadt Johanngeorgenstadt bestellt. Die Kosten betragen 6.100,00 Euro netto. Bei Eintritt nicht vorhersehbarer Umstände, was zu einer Erhöhung des Prüfungsaufwandes führt, kann das Honorar entsprechend angepasst werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP10

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt billigt die Einreichung einer Projektskizze für das Projekt: Sanierung der Kinder- und Jugendschancen des Nachwuchszentrum „Sven Hannawald“ zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS), Projektauftrag 2025/2026. Der Beschluss dient ausschließlich der Billigung der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren.Über die tatsächliche Umsetzung des Projekts sowie die Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils ist – im Falle einer Auswahl des Projekts – zu einem späteren Zeitpunkt ein gesonderter Beschluss des Stadtrates zu fassen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP11

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt billigt die Einreichung einer Projektskizze für das Projekt „Sanierung des Hallenbades an der Grundschule in Johanngeorgenstadt“ zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren

des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS), Projektauftrag 2025/2026. Der Beschluss dient ausschließlich der Billigung der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren.Über die tatsächliche Umsetzung des Projekts sowie die Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils ist – im Falle einer Auswahl des Projekts – zu einem späteren Zeitpunkt ein gesonderter Beschluss des Stadtrates zu fassen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2026/016/TOP12

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt beschließt, den Auftrag für die Projektvorbereitung / Bedarfsplanung einschließlich Machbarkeitsstudie für den Neubau von Feuerwehr und Bauhof in Johanngeorgenstadt an das Bürofellendorf GmbH – Architekten I Ingenieure, Chemnitz gemäß Angebot vom 11.11.2025 zu einer Auftragssumme von 45.700 EUR (netto) zu vergeben.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Ansprechpartner der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ist unter Telefon: 03773 888-0 und per Fax: 03773 888-280 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

■ Bürgermeister

André Oswald
Kontakt über Sekretariat

■ Sekretariat

Frau Müller
Telefon: 03773 888-201
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Amtsblatt

Telefon: 03773 888-215 oder 888-222
E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de

■ Bauamt

■ Bauverwaltung/Hochbau/Tief- und Verkehrsbau/
Straßenbeleuchtung/Winterdienst

Herr Scheer
Telefon: 03773 888-270
E-Mail: r.scheer@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Garagen/Liegenschaftsverwaltung

Frau Ziemke
Telefon: 03773 888-272
E-Mail: k.ziemke@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Bauhof

Leiter: Herr Strobel
Telefon/Fax: 03773 882070
Mobil: 0173 7631875
E-Mail: bauhof@johanngeorgenstadt.de

■ Hauptamt

Kinder- und Jugendangelegenheiten/Kindertagesstätten/Kultur/
Leitung/Öffentlichkeitsarbeit/Personalwesen/Satzungsrecht/
Veranstaltungen

Frau Busch
Telefon: 03773 888-210
E-Mail: j.busch@sv-johanngeorgenstadt.de

Alle Angelegenheiten Bürgerbüro/Personalangelegenheiten

Frau Dittrich
Telefon: 03773 888-254
E-Mail: m.dittrich@sv-johanngeorgenstadt.de

Alle Angelegenheiten Bürgerbüro / Grundschule

Frau Herold
Telefon: 03773 888-256
E-Mail: a.herold@sv-johanngeorgenstadt.de und
info@grundschule-johanngeorgenstadt.de

■ Kämmerei

■ Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplans

Frau Rößler
Telefon: 03773 888-231
E-Mail: k.roeszler@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Mahnungen/Steuern/Vollstreckung

Frau Krause
Telefon: 03773 888-236
E-Mail: a.krause@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Versicherungen/Kindertagesstätten/Rechnungen

Frau Hahn
Telefon: 03773 888-235
E-Mail: a.hahn@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Verwaltung der Kassenmittel/
Führung und Überwachung der Kassengeschäfte

Frau Tautenhahn
Telefon: 03773 888-230
E-Mail: s.tautenhahn@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Ordnungsamt

Ordnung und Sicherheit/Sondernutzung/Marktwesen/
Gemeindlicher Vollzugsdienst/
Brand- und Katastrophenschutz/
Obdachlosenangelegenheiten/Veranstaltungsanzeigen/
Verkehrsrecht

Herr Heike
Telefon: 03773 888-271 oder 0172 5202738
E-Mail: ordnungsamt@sv-johanngeorgenstadt.de

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700
E-Mail: post@wbjo.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222
E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de
Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223
Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

■ Öffnungszeiten Hallenbad

Telefon: 03773 58507
Mittwoch: 14:30 bis 16:00 Uhr für Senioren
16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 20:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

■ **Sonderöffnungszeiten Hallenbad in den Winterferien:**
Mittwoch bis Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am
Donnerstag, dem 26.02.2026 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe
erscheint am 11.03.2026.**

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

■ Das Ordnungsamt informiert – Hundekot im Stadtgebiet

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter,
sehr geehrte Hundeführerinnen und Hundeführer,

Hundekot im Stadtgebiet ist ein wiederkehrendes Problem und stellt einen Verstoß gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar. Solche Verstöße können ordnungsrechtlich verfolgt und mit einem Bußgeld geahndet werden.

Hundekot ist grundsätzlich und unverzüglich zu beseitigen. Diese Pflicht ergibt sich aus § 12 Abs. 1 und § 15 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes (SächsPBG) in Verbindung mit § 5 der Polizeiverordnung der Stadt Johanngeorgenstadt. Ziel dieser Regelungen ist der Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie die Wahrung von Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum.

Das Liegenlassen von Hundekot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in Höhe von in der Regel 10 bis 150 Euro geahndet werden. Die Beseitigungspflicht dient der Hygiene, verhindert Krankheitsübertragungen und schützt Umwelt sowie Gewässer vor Verunreinigungen.

Tragen Sie durch ordnungsgemäßes Verhalten zu einem sauberen Stadtbild in Johanngeorgenstadt bei.

Heike
Ordnungsamt

■ Das Ordnungsamt informiert – Standorte von Altkleidercontainern

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund von Entscheidungen des DRK Sachsen ist es im Stadtgebiet Johanngeorgenstadt zu einer Reduzierung der Standorte für Altkleider-Einwurfcontainer gekommen. Altkleider können derzeit ausschließlich an folgenden Standorten eingeworfen werden:

- Neustadt (ehemaliges Kulturhaus)
- Schulstraße
- Schwefelwerkstraße
- Glockenklinger Straße
- Karlsbader Straße
- Pachthaus (Wendestelle)

Das Abstellen von Altkleidern außerhalb der Container oder an nicht dafür vorgesehenen Standorten ist unzulässig und stellt eine Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung dar.

Tragen Sie durch ordnungsgemäßes Verhalten zu einem sauberen Stadtbild in Johanngeorgenstadt bei.

Heike
Ordnungsamt

■ Stellenausschreibung

Die Stadt Johanngeorgenstadt stellt frühestens zum 01.10.2026, spätestens zum 01.01.2027 eine/n

Kämmerin/Kämmerer (m/w/d)

ein. Bei der zu besetzenden Stelle handelt es sich um eine unbefristete Teil- oder Vollzeit-Stelle (35-39 Std/Wo) in EG 10 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Profil:

Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle ist:

- Abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder ein vergleichbarer Abschluss (z. B. Verwaltungsfachwirt/in, Betriebswirt/in, Bilanzbuchhalter/in, Steuerfachwirt/in, Bankfachwirt/in)
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts

Spezielle Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten:

- fundierte Kenntnisse in der doppelten Haushaltsführung sowie im Haushalts-, Vertrags-, Verwaltungs-, Kommunal- und Satzungsrecht
- überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Loyalität und absolute Diskretion
- gewissenhafte, selbstständige Arbeitsweise mit hoher Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreude und sehr guten kommunikativen Fähigkeiten
- umfassende EDV-Kenntnisse, routinierter Umgang mit Standard-Office-Anwendungen, wünschenswert wären praktische Erfahrungen im H2R
- ausgeprägtes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, planerische analytische und konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise, ergebnisorientierter Arbeitsstil
- Teilnahme an Gremiensitzungen und Terminen außerhalb der Regelarbeitszeit sowie an fort-/weiterbildenden Maßnahmen wird vorausgesetzt
- Führerschein Klasse B

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.

- Leitung der Kämmeri und der Sachgebiete Kasse, Buchhaltung, Steuern & Vollstreckung mit 3 Mitarbeiterinnen
- Koordination und Kontrolle aller Abläufe im Fachbereich und zielorientierte Führung und Organisation der Finanzverwaltung
- Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Nachtragshaushalt, inkl. Erstellung der mittel- und langfristigen Finanz- und Investitionsplanung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen
- Aufstellung der Jahresrechnung, Erstellung der Haushalts- und Vermögensrechnung
- Planung und Überwachung des Vollzuges des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens,
- Berichterstattung zum Haushaltsvollzug und aller Angelegenheiten des Finanzwesens gegenüber den Entscheidungsgremien der Stadt,

Rechtsaufsichtsbehörden sowie der örtlichen und überörtlichen Prüfungseinrichtungen

- Bearbeitung von haushalts- und finanzrechtlichen Grundsatzthemen sowie Angelegenheiten der Schuldenverwaltung und Kreditwirtschaft, insbesondere Vollzug von Darlehen- und Kreditaufnahmen, Tilgung, Zinszahlungen
- Überwachung der Kassengeschäfte
- Aufgaben auf dem Gebiet des Abgabenrechts; Hebesätze der Realsteuern
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Dienstanweisungen und sonstigen verwaltungsorganisatorischen Maßnahmen
- Koordinierung und Begleitung von Digitalisierungsprozessen im Bereich Finanzwesen
- Prüfung und Betreuung umsatzsteuerrechtlich relevanter Sachverhalte

Die Erweiterung bzw. Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten. Die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit ist für die vielfältigen Aufgaben dieser Stelle erforderlich.

Was bieten wir:

- eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollbeschäftigung
- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- eine attraktive Vergütung nach TVöD-VKA im Tarifbereich Ost, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen
- Leistungen zur Zusatzversorgung in der Zusatzversorgungskasse Sachsen
- 30 Tage Urlaub/Jahr

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Referenzen, Beurteilungen) bis zum **30.04.2026** an die

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Bürgermeister
Eibenstocker Straße 69 a
08349 Johanngeorgenstadt

beziehungsweise an folgende E-Mail-Adresse:

personal@sv-johanngeorgenstadt.de, Bewerbungen per E-Mail werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des neunten Buchs Sozialgesetzbuch bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Reisekosten und sonstige Kosten für das Vorstellungsgespräch von der Stadtverwaltung nicht erstattet werden.

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Wir verweisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die achte Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGEBÜRGER 2026

Vorschläge können bis 31. März 2026 eingereicht werden.

Nutzen Sie bequem unser Online-Formular

Oder senden Sie Ihre Vorschläge schriftlich an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Telefon für Rückfragen: 03733 831-1021
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Erzgebirgs-sparkasse

eins
energie in sachsen

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

Engagement für
das Gemeinwohl

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Nie wieder den Abfuhrtermin verpassen!

Bei Munipolis registrieren, Straße wählen und benachrichtigt werden.







Ihr Anzeigen-Telefon für Gewerbe
037208/876-200

Veranstaltungen

■ Veranstaltungshinweise

- **Sonderausstellung „Leidenschaft Lego“ bis 01.03.2026**
Ausstellungsort: Huthaus des Pferdegöpel
Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.
Gezeigt werden bis zu 60 verschiedene Lego-Modelle. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Pferdegöpels besichtigt werden: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- **Altweiberfastnacht**
12.02.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“
Veranstalter: Fosend im Gebirg e.V.
- **„Fosend im Gebirg“ – 2. Abendveranstaltung**
14.02.2026, ab 19:00 Uhr
Einlass: ab 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“
Veranstalter: Fosend im Gebirg e.V.
Karten für die Veranstaltung können an der Abendkasse oder bis **13.02.** in der Tourist-Information Johanngeorgenstadt, **Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr**, gekauft werden oder nach Absprache unter 03773 888222.
- **Romantischer Stadtrundgang mit Laterne**
17.02.2026, ab 18:00 Uhr
Treffpunkt: altes Rathaus, Eibenstocker Straße 67
Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller
- **Deutscher Schülercup im Spezielsprunglauf und Nordische Kombination**
20.02.2026 bis 22.02.2026
Veranstaltungsort: Schanzenanlagen
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
- **1. Parallel-Rodelrennen und Après-Rodelparty**
21.02.2026, 16:00 bis 22:00 Uhr
Veranstaltungsort: Johann-Georg-Erlebnisberg, Weg zum Skilift 1
Veranstalter: Team des Johann-Georg-Erlebnisberg
- **54. Internationaler Kammlauf**
22.02.2026
Veranstaltungsort: Loipenhaus
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Skilanglauf-Wettkampf mit Start und Ziel im Eisstadion Mühlleiten. Start ist um 10:00 Uhr, nach ca. 2,5 Stunden wenden die Teilnehmer in Johanngeorgenstadt am Loipenhaus.
- **372. Stadtgründungstag**
28.02.2026, ab 14:30 Uhr
Veranstaltungsort: Stadtkirche
Veranstalter: Stadt Johanngeorgenstadt, Bergknappschaft Johanngeorgenstadt e.V., ev. luth. Kirchgemeinde
- **Auersberglauf**
07.03.2026
Veranstaltungsort: Schanzenanlagen und Loipenhaus
Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.



**Fantasy
Wonderland**

07.02. 14.02.
TEC DJ Basti

**Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr**

P 16 Veranstaltung
unter 18 Jahren nur mit Muttizettel

Sport- und Begegnungsstätte Franz Mehring
Kartenvorverkauf in der Touristinformation

Johanngeorgenstadt
Fosend im Gebirg e.V.

**1. PARALLEL-RODELRENNEN
UND
APRÈS-RODEL PARTY
IN
JOHANNGEORGENSTADT**

**21.02.2026
16:00 - 22:00**

**EINTRITT FREI
TOLLE PREISE
KINDER DISCO
BIERZELT**

FEUERWERK VON **ERZ-PYRO-ART**

**MACH MIT ALS
RODELPILOT
BEIM WETTKAMPF!**

**ANMELDUNG UNTER:
+49 163 759 3107**

MELDESCHLUSS 18.02.!!

**JOHANN
GEORGS
ERLEBNISBERG**

**MEHR INFOS ZUM
TEILNAHMEBEDINGUNGEN UNTER
WWW.ERLEBNISBERG-
JOHANNGEORGENSTADT.DE**

**-HELMFLICHT FÜR ALLE WETTBEWERBSTEILNEHMER-
-BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL BEIM WETTBEWERB-
-WITTERUNGSBEDINGTER AUSFALL MÖGLICH!-**

12. FEBRUAR 2026

ALTWEIBER
Fastnacht

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT
ES BESTEHT KEINE KOSTÜM PFLICHT

14:00-17:00 UHR
FRANZ MEHRING

Jubilare

Jubilare

„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, und jeder Augenblick ein Geschenk.“
Ina Deter



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

13. Februar	Joachim Reuschel	zum 70. Jubiläum
15. Februar	Ruth Nebel	zum 90. Jubiläum
16. Februar	Christa Meinel	zum 85. Jubiläum
16. Februar	Karin Hanke	zum 70. Jubiläum
17. Februar	Rosa Röber	zum 93. Jubiläum
21. Februar	Anni Knöchelmann	zum 91. Jubiläum
21. Februar	Bernd Götz	zum 70. Jubiläum
22. Februar	Jörg Knöchelmann	zum 70. Jubiläum
24. Februar	Christa Geißler	zum 102. Jubiläum
24. Februar	Uwe Lorenz	zum 70. Jubiläum
24. Februar	Barbara Lang	zum 70. Jubiläum
25. Februar	Josef Prokein	zum 80. Jubiläum
26. Februar	Günter Heß	zum 85. Jubiläum
26. Februar	Ingrid Unger	zum 85. Jubiläum
27. Februar	Peter Oettel	zum 75. Jubiläum
04. März	Waltraud Koß	zum 91. Jubiläum
07. März	Ruth Kamin	zum 90. Jubiläum

07. März	Dr. Joachim Dörfler	zum 75. Jubiläum
08. März	Eveline Pilz	zum 70. Jubiläum
08. März	Hans-Jürgen Pallutt	zum 70. Jubiläum

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

20. Februar	Christine und Horst Schulz	50 Jahre
-------------	----------------------------	----------

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten.

Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen.

Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben.

Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe Februar 2026 ist vom 11.02. bis 10.03.2026.

Bürgerservice

Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbeimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginneren entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialltag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den

Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt

können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox.

Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt: § 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO.

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihr/Ihre Bürgerpolizist/in



■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 23.02. und 09.03.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 05.03.
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich
- **Bioabfall** – Januar bis März, 14-täglich
Montag, gerade Kalenderwoche 16.02. und 02.03.
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: 13.02., 27.02. und 13.03.
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich

■ Allgemeine Informationen
mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächster Termin: 21.02.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haus-
haltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw.
Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht:

Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118,
08280 Aue-Bad Schlema
Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock:

Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23,
08309 Eibenstock
Dienstag: 13:00 bis 17:00 Uhr (November bis Februar)
14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)
Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis November)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg:

Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90,
08340 Schwarzenberg
Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März bis November)
Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr (November bis Februar)
14:00 bis 18:00 Uhr (März bis Oktober)
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes
i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige
trifft sich jeweils am **Freitag, 20. Februar, 6. März und 20. März
2026 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirch-
lichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.
Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue
unter der 03771/154140 erreichbar.

Termininformation

■ Sehprobleme verunsichern –
Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Bera-
tung für Menschen mit (drohen-
dem) Sehverlust, deren Freunde
und Angehörige. Sie haben Fragen
zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen An-
sprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden-
und Sehbehindertenverbandes
Sachsen e. V. (BSVS)

Nächste Telefonsprechtage:

01.04.2026, 15.04.2026, 06.05.2026, 20.05.2026, 03.06.2026,
17.06.2026, jeweils 15 bis 17 Uhr

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



■ Veranstaltungsplan
Nachbarscha(f)tsladen

■ Februar 2026

12.02.2026:

Altweiberfastnacht in der Sport- und Begegnungsstätte Franz
Mehring. Wir bitten um Voranmeldung zur Organisation des Fahr-
dienstes. Es entsteht ein Unkostenbeitrag.

19.02.2026:

Gemeinsame Spielerunde

26.02.2026:

„Suppenküche nach Hausfrauenart“ – wir genießen selbstge-
machte Köstlichkeiten

■ Ausblick: 05.03.26 – kreatives Frauentags-Café

Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr. Anmeldung zu den
Veranstaltungen bitte unter 0170 3603748 / 0170 2147484.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Schönheider Wölfe

→ Stadtverwaltung Eibenstock

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

■ „Aufblühen im Nachbarschaftsladen“

Im neuen Jahr sind wir wie gewohnt jeden Donnerstag mit neuem Schwung gestartet. Um dem auch Ausdruck zu verleihen, sind bei Schnee und Eis vor den „Ladentüren“ bunte Frühblühergestecke im Laden entstanden. So blüht nicht nur der Laden, sondern auch jedes



Zuhause auf, selbst in der kalten Jahreszeit. Besonderes Highlight des Januars war der Besuch unserer Bergwacht. Neben dem Blick in die Vergangenheit der Johannstädter Bergwacht, haben wir gestaunt, was zu einem Bergretter heute alles dazugehört. Mit großem Respekt vor der Aufgabe und Leistung, die vollkommen ehrenamtlich gestemmt werden, waren wir uns einig – das gibt eine gemeinsame Fortsetzung. An dieser Stelle möchten wir einen Dank ausdrücken an



einige Partner vor Ort, die uns zur Adventszeit beschenkt haben: Vielen Dank an das Bestattungsinstitut Neidhardt, für den Adventsgruß mit allerlei Leckereien sowie an den Kindergarten der AWO, der uns ein wunderschönes Weihnachtsprogramm gezaubert hat.“



■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117.

Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

14.02.2026/15.02.2026, DS Junghänel, Cornelia, Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61135

21.02.2026/22.02.2026, DM Hohlfeld, Frank, Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61179

28.02.2026/01.03.2026, DM Gebhardt, Silke, Eibenstocker Straße 69, 08349 Johanngeorgenstadt, 03773 – 883736

07.03.2026/08.03.2026, Dr. Rüdiger, Pia, Roter Mühlenweg 26, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22633

14.03.2026/15.03.2026, DS Goldhahn Petra (in der Praxis von Dr. Goldhahn, Frank), Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 61179

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

11.02.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
12.02.2026	oder Notdienstklingel	
13.02.2026	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 – 8247650
14.02.2026-	Bären-Apotheke Bernsbach	03774 – 52154
15.02.2026		
16.02.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
19.02.2026	oder Notdienstklingel	
20.02.2026	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
21.02.2026-	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg	03774 – 61191
22.02.2026		
23.02.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
26.02.2026	oder Notdienstklingel	
27.02.2026	Apotheke Schönheide	037755 – 2236
28.02.2026-	Vogelbeer-Apotheke Lauter	03771 – 731353
01.03.2026		
02.03.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
06.03.2026	oder Notdienstklingel	
07.03.2026-	Apotheke Bockau	03771 – 454148
08.03.2026		
09.03.2026-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
12.03.2026	oder Notdienstklingel	
13.03.2026	Bären-Apotheke Bernsbach	03774 – 62154
14.03.2026-	Galenos-Apotheke Eibenstock	037752 – 4122
15.03.2026		

Vereinsnachrichten

■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 30. Januar 2026 trafen sich die Kameraden der Johanngeorgenstädter Feuerwehr in der Pension „Waldesruh“, um traditionell Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Versammlungsleiter Manfred Schleichert begrüßte zunächst Bürgermeister André Oswald und ferner die Gäste Sven Beer als Vertreter des Landratsamtes, des Kreisbrandmeisters und des Regionalbereichsleiters des Kreisfeuerwehrverbandes, die Stadträtinnen und Stadträte Heike Strobel, Birgit Röttschke, Toni Bachmann und Carsten Claus sowie Hauptamtsleiterin Jana Busch und Kämmerin Karin Rößler von der Stadtverwaltung. Gleich zu Beginn ergriff der Wirt des Hauses, Herr Uwe Gasch, die Gelegenheit sich bei allen Kameradinnen und Kameraden einschließlich der Jugendfeuerwehr für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken. Spontan erklärte er, die Getränke für die Jugendfeuerwehr an diesem Abend zu sponsern, was seitens der Anwesenden natürlich auf große Zustimmung traf. Der Versammlungsleiter nutzte die Gelegenheit, sich bei Gastwirtsfamilie Gasch im Namen der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit ausdrücklich zu bedanken. Danach übergab Kam. Schleichert das Wort an Wehrleiter Mario Unger zum Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025. Die Einsatzstatistik des abgelaufenen Jahres enthält folgende Eckdaten:

- Insgesamt gab es 28 Einsätze, davon
- 4 Brände und
- 3 Einsätze infolge Alarmierung durch Brandmeldeanlagen sowie
- 21 technische Hilfeleistungen, davon u. a.
- 6 Verkehrsunfälle,
- 1 Türnotöffnung,
- 2 Katzenrettungen.

Die Gesamteinsatzzeit aller Kameraden für diese Einsätze belief sich auf 750 Stunden.

Im Rahmen der Sicherstellung unterstützten die Floriansjünger städtische Veranstaltungen, wie z. B. Hexenfeuer und Maibaumstellen, das Sommerfest der Kita „Weg ins Leben“, den Water-Slide-Contest am Johann-Georg-Erlebnisberg, den Drei-Talsperren-Marathon und den Kamm-Bike-Cross, das Pyramidenanschieben und das Schwibbogensfest.

Weitere Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr:

- Teilnahme am 371. Stadtgründungstag;
- Besuch von Kindern der Kita „Regenbogen“ sowie
- von Schülern der Klasse 4 der Grundschule im Feuerwehrgerätehaus;
- Besuch von Schülern der Glück-Auf-Schule Eibenstock im Rahmen eines Projekttages;
- Besuch bei der Partnerfeuerwehr Nejdek anlässlich des Heiligen-Florian-Festes;
- Besuch bei der Partnerfeuerwehr Burglengenfeld zur Fahrzeugweihe.

Mitgliederstand zum 31.12.2025:

41 aktive Kameraden, davon 2 Frauen; Neuzugänge: 2 Kameraden; ausgeschieden: 2 Kameraden aus beruflichen und Altersgründen.

5 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr haben die Grundausbildung „Truppmann“ sowie den Funklehrgang erfolgreich absolviert. Sobald sie 18 Jahre alt sind, können sie in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr übernommen werden.

Die Alters- und Ehrenabteilung besteht derzeit aus 9 Mitgliedern. In diesem Zusammenhang richtete der Wehrleiter seinen Dank v. a. an die Kameraden Michael Ruppel und Thomas Lambrecht und ihre Helferinnen, die sich liebevoll um die Veteranen kümmern und alles Organisatorische um die vierteljährlichen Zusammenkünfte bestens meistern.

In der Tagesbereitschaft stehen z. Z. 11 Kameraden zur Verfügung, je nach Schichtwoche oder Wechseldienst 8 Kam. mehr. Ab 17.00 Uhr können wir auf 37 Einsatzkräfte zurückgreifen. Nichtsdestotrotz sollte immer das Augenmerk darauf gerichtet sein, die Tagesbereitschaft weiterhin abzusichern. Freie Arbeitsstellen in der Stadtverwaltung und ihren Tochtergesellschaften, wie Wohnbau oder SEJ, sollten vorrangig Angehörigen der Feuerwehr angeboten werden. In diesem Zusammenhang dankte der Wehrleiter den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ausbildungsstand 2025:

Von den 41 aktiven Kameraden haben wir

- 1 Verbandsführer
- 3 Zugführer
- 9 Gruppenführer
- 9 Atemschutzgeräteträger und
- 11 Maschinisten

Hier erging der Appell des Wehrleiters an seine Kameraden, sich zur Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger zu entschließen.

Auf Kreisebene gab es für 7 Kameraden Truppmannausbildung, 8 Kameraden Funkausbildung und 2 Kameraden Truppführerausbildung.

An der Landesfeuerwehrschule Nardt wurden

- 1 Kamerad zum Gruppenführer ausgebildet,
- 1 Kamerad absolvierte den Lehrgang „Marschverband und Organisation Bereitstellungsraum“ und
- 1 Kamerad war zur Weiterbildung Einsatznachsorgeteam (ENT).

Der Stadtfeuerwehrausschuss, der sich vorrangig um die Probleme der Feuerwehr kümmert, tagte im vergangenen Jahr vier Mal. Der Wehrleiter dankte den 8 Kameraden sowie dem Bürgermeister, der es ermöglichen konnte, an allen Sitzungen des Stadtfeuerwehrausschusses teilzunehmen. Das erleichtert die Kommunikation zwischen Verwaltung und Feuerwehr spürbar. So konnten aktuell u. a. folgende Beschaffungen erledigt bzw. auf den Weg gebracht werden:

- dringend erforderliche größere Karosserie- und Klempnerarbeiten am Mannschaftstransportwagen;
- Umrüstung der Beleuchtung im Gerätehaus auf LED;
- Installation einer Brandmeldeanlage im Gerätehaus einschl. aller Fahrzeuge, um so frühestmöglich auf diesbezügliche Gefahren reagieren zu können;
- Einsatzbekleidung und Ausgangsuniformen sowie
- Ausrüstungsgegenstände.

Zudem ist die Anschaffung eines fest verbauten Notstromaggregats im Gerätehaus vorgesehen, um im Katastrophenfall die Einsätze abzusichern und die Möglichkeit zu schaffen, Licht und Heizung im Gebäude aufrecht zu erhalten.

Als Probleme stellen sich u. a. weiterhin der enorme Sanierungsrückstau der Fahrzeughalle dar sowie der sehr schlechte Zustand beider Zufahrtsstraßen zum Gerätehaus. Hierzu gibt es aktuell einen Stadtratsbeschluss, nach dem die eine Zufahrtsstraße zeitnah grundhaft ausgebaut und die andere zunächst straßenbelagsseitig repariert werden soll. Bürgermeister und Wehrleiter nahmen im Anschluss Ehrungen und Beförderungen vor. Geehrt wurde Kamerad Dirk Lambrecht für 30-jährige



Die Kameraden Emil Breuer, Robin Hahn, Fabian Herold, Markus Hilbig, Philip Jockisch, Niels Lehmann und Marc Ronge wurden jeweils zum „Feuerwehrmann“ befördert.



Die Kameraden Florian Blöching und Benjamin Tobschall wurden zum „Oberfeuerwehrmann“ befördert.

Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. In der anschließenden Diskussion bedankte sich Bürgermeister Oswald bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft, für die gute Zusammenarbeit und das Miteinander im Stadtfeuerwehrausschuss. Kam. Sven Beer übermittelte Grüße im Auftrag des Landrates und

des Kreisfeuerwehrverbandes. In Ergänzung des Lobes vom Wehrleiter

an die verantwortlichen Kreisausbilder informierte Kam. Schleichert die Jahreshauptversammlungen darüber, dass sich viele Auszubildende aus dem Kreisgebiet sehr lobend über die Ausführung der Truppmann- und Truppführerausbildung durch Kam. Thomas Götz und seine Helfer in Johanngeorgenstadt geäußert haben. In Zeiten ständiger Kritik und Nörgelei ist ein solches Lob sicher einmal mehr als angebracht, zumal die betreffenden Kameraden zusätzlich zum ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr nochmals Zeit und Kraft in diese Ausbildung investieren.

Der Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel nahm ebenfalls das Jahr 2025 aus Sicht der Jugendfeuerwehr in den Blick und informierte die Kameraden über die entsprechenden Aktivitäten. Seinen Bericht finden Sie in der nächsten Ausgabe des Johanngeorgenstädter Nachrichtenblattes.

Mario Unger, Stadtwehrleiter, Fotos: Harald Teller



Kamerad Christian Strobel wurde zum „Hauptlöschmeister“ befördert.



Die Stadträtinnen Röttschke und Strobel bedankten sich ausdrücklich beim Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel für sein hervorragendes Engagement in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und übergaben ihm eine Spende für den Johanngeorgenstädter Feuerwehrnachwuchs.

■ Dankeschön!

Der Wismut Schacht 1 e. V. bedankt sich herzlich beim Förderverein Montanregion Erzgebirge – BergbauErbe-Fonds. Dank eines im August 2025 gestellten Fördermittelantrags, der im November 2025 bewilligt wurde, konnten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehr- & Schaubergwerks Frisch Glück „Glöckl“ in Johanngeorgenstadt neue Schutzhelme mit Geleucht angeschafft werden. Diese Investition trägt maßgeblich zur Sicherheit bei und verbessert zugleich das Erscheinungsbild unseres Teams gegenüber den Besucherinnen und Besuchern. Das bisher genutzte Arbeitsmaterial war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen des Oberbergamtes. Umso größer ist unsere Freude über die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, die notwendigen Sicherheitsstandards wieder vollständig zu erfüllen. Vielen Dank für diese wertvolle Förderung!

Euer Team vom Glöckl



■ Winter, Wettkämpfe und sportliche Erfolge

Der Winter hat in Johanngeorgenstadt Einzug gehalten und sorgt für gute Bedingungen im Skisport. Die Loipen sind aktuell gut präpariert und laden zum Langlaufen ein. Das Loipenhaus ist an den Wochenenden sowie in den Ferien geöffnet. Der WSV 08 Johanngeorgenstadt freut sich auf schneereiche und skisichere Winterferien. Auch sportlich war und ist einiges los. Anfang Januar fand der Sachsenpokal im Skisprung und der Nordischen Kombination statt. Rund 80 Athleten gingen an den Start. Gesprungen wurde an allen vier größeren Schanzen, die Laufwettbewerbe wurden im Eisstadion ausgetragen. Trotz eines langen Wettkampftages verlief die Veranstaltung sehr erfolgreich – auch für die Sportlerinnen und Sportler des WSV 08 Johanngeorgenstadt. Sehr erfolgreich präsentierte sich der Verein zudem bei den **Landesjugendspielen in Klingenthal**, die am vergangenen Wochenende im Vogtland stattfanden. In den Disziplinen **Langlauf, Skisprung und Nordische Kombination** zeigten die Nachwuchssportlerinnen und -sportler starke Leistungen. Die Langlaufwettbewerbe wurden vollständig in der **Freien Technik** ausgetragen. Besonders erfreulich waren mehrere Top-Platzierungen, darunter Podestplätze und Top-Ten-Ergebnisse in verschiedenen Altersklassen. Die Landesjugendspiele waren insgesamt ein hervorragend organisiertes und sportlich hochwertiges Event, das bei allen Beteiligten in sehr guter Erinnerung bleibt. Der traditionelle Grenzlauf musste in diesem Jahr leider aufgrund fehlenden Schnees abgesagt werden.

Erfreulich verliefen hingegen die Stadtmeisterschaften am 31. Januar 2026. Bei bestem Kaiserwetter wurden neue Stadtmeisterinnen und Stadtmeister in knapp zehn verschiedenen Altersklassen ermittelt. Die Veranstaltung diente zugleich als gelungene Einstimmung auf weitere Volksskiläufe. Unser Blick richtet sich nun auf die kommenden Wochen, die zahlreiche Höhepunkte bereithalten. Am 7. Februar 2026 unterstützt der WSV 08 Johanngeorgenstadt die Sportfreunde des SSV Geyer bei den Sachsenmeisterschaften. Vom 20. bis 22. Februar 2026 fin-

det an den großen Schanzen der Erzgebirgsschanze der **Deutsche Schülercup im Spezialsprunglauf und in der Nordischen Kombination** für die Altersklassen 12 und 13 statt. Deutschlands beste Nachwuchssportlerinnen und -sportler ermitteln dabei ihre Besten. Ebenfalls am 22. Februar 2026 unterstützt der Verein den Kammlauf von Klingenthal/Mühlleiten nach Johanngeorgenstadt und zurück.

Den Abschluss der Wintersaison bildet der Auersberglauf am 7. März 2026. Alle weiteren Informationen sind wie gewohnt auf der Webseite des Vereins sowie in den sozialen Medien zu finden.

Marie Beyer, WSV 08 Johanngeorgenstadt
Fotos: WSV 08 Johanngeorgenstadt



■ 13. Johann'städter Tannenglühn –

Ein winterlicher Feuerwehr-Traditionstag mit Herz und Flamme.

Bereits zum 13. Mal lud der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V. zum beliebten „Johann'städter Tannenglühn“ ein – ein Ereignis, das längst zu einer festen Tradition im städtischen Jahreskalender geworden ist. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung groß und die Atmosphäre geprägt von Gemeinschaftssinn, Engagement und winterlicher Gemütlichkeit.

Schon in den frühen Morgenstunden machten sich die Mädchen und Jungen unserer Jugendfeuerwehr, begleitet von engagierten Betreuern, auf den Weg, um die ausgedienten Weihnachtsbäume im Stadtgebiet einzusammeln. Fünf festgelegte Sammelstellen wurden angefahren, an denen Bürgerinnen und Bürger ihre Bäume im Austausch gegen Gutscheine abgeben konnten. Diese wiederum ließen sich am Abend in leckere Speisen eintauschen – eine schöne Geste der Wertschätzung und ein Anreiz zur Beteiligung. Die Wartezeiten von jeweils rund 30 Minuten an den Sammelpunkten nutzten die jungen Feuerwehrleute sinnvoll, indem sie angrenzende Hydranten vom Schnee befreiten – eine Aufgabe, die eigentlich in die Verantwortung der Anwohner fällt. Ein weiteres Beispiel für das vorbildliche Engagement unserer Jugendfeuerwehr. Auch die zahlreichen Bäume, die nicht direkt an den Sammelstellen abgegeben wurden, fanden ihren Weg zum Feuerwehrgerätehaus – dem zentralen Ort des Geschehens. Dort wurde pünktlich zur Dämmerung das Feuer entfacht. Baum für Baum wurde den lodernen Flammen übergeben, begleitet vom Knistern des Holzes und der wär-



menden Stimmung des Feuers. Trotz eisiger Temperaturen fanden sich viele Besucher ein, um gemeinsam bei Glühwein, Würstchen und anderen kulinarischen Köstlichkeiten den Abend zu genießen. Das „Tannenglühn“ bot nicht nur Wärme in Form des Feuers, sondern auch ein herzliches Miteinander in der kalten Jahreszeit.

Ein besonderer Dank gilt unserer Jugendfeuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns schon jetzt auf das 14. Johann'städter Tannenglühn am 9. Januar 2027 – wenn es wieder heiß: Gemeinsam sammeln, entzünden und genießen.

Hans Rohrwild

Vorsitzender Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt e.V.



Sie möchten das
Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



■ Bangen um den Fortgang der 124-jährigen Vereinsgeschichte

Vogelgrippe, erhöhte Preise bei Futter, Impfung unserer Tier usw. Wenn man nach einem mehr als schwierigen Jahr 2025 eine Meldezahl von 144 Tieren und 15 Züchtern, davon 2 Jungzüchter, verweisen kann, sollte uns dies zwar nicht optimistisch stimmen. Trotzdem konnte am 3. und 4. Januar 2026 unsere Ausstellung organisiert werden. Im Vorfeld gab es immer wieder ein Für und Wider aufgrund der hohen Auflagen durch das Veterinäramt – aber die paar Mitglieder haben das gestemmt.

Die Bewertung durch die 2 Preisrichter lautete wie folgt: 7x vorzüglich und 9x hervorragend. Insgesamt haben auch diesmal einige Tiere 3x ein befriedigend bekommen und 8x ungenügend erhalten. Unsere Tiere haben also insgesamt mit sg, also sehr gut, abgeschnitten.

So erhielten die Zuchtfreunde den Vereinsmeister auf Großgeflügel und Hühner:

- Platz: Gruner, Marco mit 380 Punkten
- Platz: Gruner, Kurt mit 379 Punkten
- Platz: Rantzuch, Lutz mit 379 Punkten

Den Vereinsmeister Zwerghühner und Tauben erhielten:

- Platz: Reuschel, Michael mit 385 Punkten
- Platz: Endt, Tilo mit 381 Punkten
- Platz: Barthel, René mit 380 Punkten

Die Leistungspreise erhielten Rudorf, Claus-Peter; Holz, Felix und Gruner, Marco auf Tauben. Die Pokale wurden vom Bürgermeister, Herr Oswald, und vom Buch- und Papiereck, Frau Stahlmecke, gestiftet. Unser Einkaufsmarkt „nahkauf“ hat unseren Züchtern Gutscheine übergeben. Dafür nochmals unser Dank an die Sponsoren.

Insgesamt kann eingeschätzt werden: es war für uns als Züchter ein erfolgreiches Jahr 2025, dies wurde uns von den Preisrichtern Eberhard Fritsch und Pierre Süß bestätigt. Es hätten sich mehrere Zuchtfreunde

Rassegeflügelzüchter Johanngeorgenstadt 1902 e.V.



daran beteiligen können, denn wir sind nicht nur 15 Mitglieder. Auch die Besucherzahl war rückgängig. Zahlreiche Schicksale verbergen sich hinter dem breitgefächerten sozialen Gefüge unserer Mitglieder. Sei es stressgeplagte Berufstätige, Arbeitslose, Vorruehändler usw. – genau da ist der Punkt, wo der Vorstand und die Mitglieder unseres Vereins durch soziale Rücksicht und durch das entsprechende Fingerspitzengefühl wirksam werden kann. Wenn wir als Verein Rassegeflügelzüchter weiter bestehen wollen – in diesem Jahr ist die Wahl des Vorstandes – müssen wir mit den Betroffenen, die aus der Bahn geraten sind, Probleme und Sorgen hören sowie Aufeinander zugehen. Wir sind eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Im neuen Züchterjahr sind wieder das Hähnewettkrähen und die Tierbesprechung mit Sommerschau geplant. Wie diese Zielsetzungen realisiert werden können, hängt sicherlich von den Auflagen bezüglich der Vogelgrippe und der Beteiligung unserer Mitglieder ab.

*In diesem Sinne, Allzeit „Gut Zucht“
Euer Vorstand*

Noch ein Tipp: den Tanz für Jung und Alt wird es auch wieder geben

Aus der Grundschule

alle Fotos: Grundschule Johanngeorgenstadt

■ Der lustige Nahkaufbesuch

Am Montag, dem 17. November, besuchte die Klasse 2 den Nahkauf. Das passte nämlich gut zu ihrem großen Thema „Mein Körper und meine Gesundheit“ aus Sachunterricht. Da ich ja in der 4. Klasse bin und nicht dabei war, interviewte ich dafür die Zweitklässlerin Rebecca:

Ich: „Was habt ihr im Nahkauf gemacht?“

Rebecca: „Wir schauten uns Obst- und Gemüsesorten ganz genau an.“

Ich: „Was habt ihr mit dem Essen gemacht?“

Rebecca: „Mit dem Essen machten wir nichts. Wir schrieben die Obst- und Gemüsesorten und die Länder, wo alles herkam, auf unser Blatt.“

Ich: „Welche Sorten habt ihr euch angeschaut?“

Rebecca: „Wir schauten uns alles an. Es war richtig viel. Ich konnte gar nicht alles zählen.“

Ich: „Durfte ihr irgendwas probieren?“

Rebecca: „Nein, wir aßen nichts von dem Obst oder Gemüse.“

Ich: „Wie lange wart ihr im Nahkauf?“

Rebecca: „Wir waren ungefähr 1 Stunde da.“

Ich: „Seid ihr hingelaufen?“

Rebecca: „Ja, wir liefen hin. Das war gar nicht weit!“

Vielen Dank an dich, liebe Rebecca, und an das Nahkaufteam, das den Besuch der Zweitklässler möglich machte.

Eure Redakteurin Mara



■ Besuch an der Oberschule Eibenstock

Wir machten am 26. November einen Besuch an der Oberschule Eibenstock. Früh gingen wir normal in die Schule. Wir spielten eine halbe Stunde. Dann liefen wir zur Bushaltestelle. Danach fuhren wir 15 Minuten bis zur Schule.

Kurz darauf wurden wir freundlich von Frau Bretschneider und Herrn Schieronsky begrüßt. Ein Mädchen und ein Junge führten uns alle in der ganzen Schule herum. Später zogen wir Turnschuhe an. Danach führte man uns in die Turnhalle. Herr Martin teilte uns in Gruppen ein. Die eine Gruppe ging basteln und die andere spielte Völkerball. Danach wechselten wir. Nach einiger Zeit aßen wir Pizzarollen und Süßigkeiten. Das war lecker! Danach mussten wir leider wieder los, was schade war. Danach knipsten wir noch schnell ein Foto. Anschließend stiegen wir in den Bus und fuhren wieder nach Johanngeorgenstadt. Das war ein toller Tag!

Eure Redakteurin Ameli B.



■ Der leckere Schultag

Die 3. Klasse veranstaltete am 2. Dezember einen Waffeltag, weil sie für ihre Klassenkasse und ihre Klassenfahrt in einem Jahr etwas Geld sammeln wollten. Am Anfang hatten alle Kinder ganz normalen Unterricht. In der Frühstückspause war die 3. Klasse mit Waffeln kaufen dran. Wenig später, nämlich in der ersten Hofpause waren die 1., 2. und 4. Klasse dran. Es gab Waffeln mit Puderzucker, Schoki oder pur. Eine Waffel kostete 1 € bis 2 €, je nachdem, was jeder wollte. Zum Helfen waren einige Eltern mit da. Es war seeeeeeeeeeeeeehr lecker!!! Danke an alle fleißigen Helfer für den gelungenen Waffeltag

Eure Redakteurin Leilani



■ Weihnachtszauber

Die Klasse 2 fuhr am 4. Dezember ins Glöckl. Ein Bergmann berichtete viel über das Schaubergwerk und die Kinder probierten sogar die Bohrmaschinen aus. Später machten sie auch noch eine Mettenschicht untertage. Viele Eltern halfen dafür tatkräftig mit. Danach liefen sie zum Café im Herrenhaus. Sie tranken Kakao und aßen Eis. Ihnen machte es viel Spaß, etwas zu lernen und zu essen. Danke Benjamin, dass ich dich interviewen durfte und danke an alle, die das Erlebnis möglich machten!

Eure Redakteurin Amelie Reichel

Lieber Winterdienst des Bauhofs und liebe Hausmeister der Grundschule, dank euch kommen die Kinder in der kalten Jahreszeit heil an ihrem Ziel an. Ihr macht uns die Straßen, Gehwege zum Hallenbad sowie der Turnhalle und auch den Schulhof schnee- und eisfrei. Dank euch schaffen wir es sicher von A nach B. Bitte macht eure Arbeit noch lange so gut!

Im Namen aller Grundschulkinder grüßen herzlich die Jungen Redakteure Leilani, Amelie und Ameli

■ Ein Traum von einem (letzten) Schultag

Am 19. Dezember fand für alle Kinder unserer Grundschule der letzte Schultag statt. Jede Klasse unternahm etwas anderes und davon berichte ich hier:

Die **Klasse 1** startete im Klassenzimmer mit ein paar weihnachtlichen Stationen. Wenig später ging es in die Natur, und zwar zum Rodelhang. Auch wenn sie leider nicht wie geplant Schlitten fahren konnten, nutzen alle die Hütte in der Nähe für eine tolle Zeit.

Die **Klasse 2** verbrachte die Zeit im Schulhaus. Sie suchten sich weihnachtliche Übungsaufgaben aus, genossen ein gemeinsames Frühstück, musizierten mit Boomwhackern und schauten den Film „Mickey's fröhliche Weihnachten“.

Auch die **Klasse 3** blieb in der Schule. Nach ein paar Weihnachtsübungen besuchte sie der Weihnachtsmann. Wer das wohl war? Es bleibt ein Geheimnis! Kurz darauf kam eine nette Frau von der Kerzendiele, um den Drittklässlern das Kerzenziehen beizubringen. So hatte jeder ein Weihnachtsgeschenk für die Eltern. Das müsst ihr auch mal ausprobieren!

Wir, die **Klasse 4**, waren beim Loipenhaus und machten richtig coole Sachen. Als wir ankamen, durften wir uns erst einmal Kinderpunsch einschenken. Dann aßen und tranken wir, um uns vom Spazieren zu stärken. Wir hatten eine richtig schöne Zeit. Auch der Weihnachtsmann schaute vorbei und Herr Martin spielte ihm sogar auf der Veeh-Harfe vor. Da waren alle begeistert. Als wir mit allem fertig waren, liefen wir

zurück zur Schule und machten 11:30 Uhr mit allen anderen Kindern in den Hort oder nach Hause.

Vielen Dank an alle, die uns fleißig halfen und den Tag für jeden möglich machten.

Eure Redakteurin
Marie



Anzeige(n)



Aus der Kurfürst-Johann-Georg-Schule Außenstelle der Brünlasbergschule Aue

■ Wintersporttage ohne Schnee

In der Woche vom 15. bis 23. Januar plante die Kurfürst-Johann-Georg-Schule ihre jährlich stattfindenden Wintersporttage mit Schneeskulpturen bauen, Skitraining sowie einem Sport- und Spieltag im Außengelände der Schule. Höhepunkt der Woche sollte der traditionelle Skiwettkampf sein, der seit Jahren dankenswerter Weise vom WSV 08 Johanngeorgenstadt unterstützt wird. Doch der Schneemangel zwang die Pädagogen kurzer Hand zu einer neuen Planung. Statt Schnee-



interessanten Leitertgolf-Wettbewerb. Lucienne, Paula, Niklas und Frieda mit Lehrerin Frau Möckel aus der Eliteschule des Wintersports in Ober-

skulpturen entstanden winterliche Dekorationen aus Papier und Pappe. Anstelle von Skiern kamen Nordic-Walkingstöcke zum Einsatz und der Sport- und Spieltag wurde ins Schulhaus verlegt. Beim Biathlonwettbewerb dienten Teppichfliesen als Skier, Skeleton fuhr man mit Rollbrettern und Curling spielten die Schüler auf dem Teppich. Dazu gab es noch einen in-

wiesenthal unterstützten ihre Partnerschule indem sie sich 2 Stationen überlegten und diese auch leiteten. Neben dem eigenen sportlichen Ehrgeiz waren an diesem Tag auch Mannschaftsgeist und gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Den Abschluss der Wintersporttage bildete die Siegerehrung bei strahlend blauem Himmel im Garten der Schule. Mit einem Lagerfeuer, Musik und kleinen Spielen klang die Woche aus.

G. Hennig und M. Paßarge

Fotos: Kurfürst-Johann-Georg-Schule (Außenstelle Brünlasbergschule Aue)



Aus den Kitas



■ Bei Rot bleib ich stehn.

*Bei Grün kann ich gehn.
Ich schau dem Fahrer ins Gesicht,
bleibt er auch wirklich stehn?
Ich schau nach links, ich schau nach rechts,
und dann noch mal nach links.
Ich bin dabei sehr aufmerksam,
denn Augen auf, das brings!*

Das war das Thema der Vorschulkinder des heutigen Tages – denn ADACUS war zu Besuch bei uns. Gemeinsam mit ihm übten wir das richtige Überqueren der Straßen, denn ab Sommer wollen wir ja in die Schule gehen. Da müssen wir es können.



Als Auto oder Fußgänger gekennzeichnet liefen wir bei Grün über die Straßen. Doch was tun, wenn auf einmal ein Krankenwagen mit Sirene und Blaulicht vorbei will? Ist doch klar! Da bleiben wir natürlich stehen. Denn der darf auch bei Rot fahren. Viel zu schnell ging die Zeit zu Ende und wir mussten uns von ADACUS wieder verabschieden. Doch zum Glück treffen wir ihn im nächsten Jahr in der Schule wieder. Und darauf freuen wir uns schon.

Eure Vorschüler

Schnee – soweit das Auge reicht!

Da hält uns natürlich nichts im Zimmer. Also schnell die warmen Sachen angezogen und raus in den Schnee. Was wir da alles machen können? Da haben wir viele Ideen. Schneeballschlachten, rodeln, Schneemänner bauen, Ski fahren oder auf dem Eis schlittern... Das macht Spaß!!! Doch auch mit der Lupe bewaffnet haben wir uns die Schneekristalle genau angesehen. Und stellt euch vor: Sie hatten alle 6 Zacken! Das hätten wir nicht gedacht. Und dann sahen alle noch ganz unterschiedlich aus. Das ist voll spannend und müsst ihr selber unbedingt einmal ausprobieren. Viel Spaß dabei!



Ein spannender Forschervormittag

Unsere Kinder erforschen ständig ihre Umwelt. Dabei forschen sie zu bestimmten Themen. Aber an diesem Vormittag gab es Forschertische mit verschiedenen, vorbereiteten Experimenten. An verschiedenen Stationen wurde eifrig experimentiert: Die Kinder konnten herausfinden was magnetisch ist und was für tolle Sachen man mit Magneten machen kann. Sie untersuchten eine Schneeflocke und den Flügel einer Fliege mit Hilfe von Lupen und Mikroskopen. Aber auch kleine tierische



Freunde warteten darauf, aus dem Eis befreit zu werden. Es wurde gehämmert, probiert, gestaunt und gelacht. Viel zu schnell ging ein Vormittag voller Spannung, Neugier, Spaß und großer Entdeckungen vorbei.

Eigentlich wollten wir ...

... einen riesigen Schneemann bauen. Aber ausgerechnet heute war draußen alles gefroren und der Schnee zu Eisklumpen erstarrt. Nach kurzem Überlegen hatten wir eine coole Idee. Schneemänner müssen ja nicht unbedingt aus



Schnee sein. Wir hatten noch eine Tüte weißer Marshmallows im Zimmer liegen. Diese holten wir uns und bauten daraus unsere Schneemänner. Diese waren zwar nicht riesengroß aber dafür sehr lecker.

Schmunzelecke

Verkehrserziehung in der Kita: Ein Polizist hält das Schild „Spielstraße“ hoch. Ein Mädchen weiß Bescheid: „Da müssen die Autos Menschen-schritt fahren.“

Die Kinder unterhalten sich über den Disney-Film „Eiskönigin – völlig unverfroren. „Ich habe den Film zu Hause. Ich gucke das auswendig an.“, erzählt ein Mädchen.

alle Fotos: Diakonie Erzgebirge, Kindertagesstätte „Regenbogen“

AWO Kindertagesstätte
„Weg ins Leben“
Johanngeorgenstadt



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Das Portfolio – Superheldenalbum der Kindergartenzeit

Hand aufs Herz: Würden wir alles sammeln, was Kinder im Kindergarten so sagen, hätten wir längst eine Bestsellerreihe. Wir sammeln einiges bei uns im Kindergarten. Das ganze Jahr sind wir beschäftigt. Wir sammeln Schnecken, Blumen, Kastanien. Und was die Kinder alles in ihren persönlichen Kästen sammeln, sprengt jegliche Vorstellungskraft. Vor allem sammeln wir reichlich Erfahrungen und Erinnerungen. Wir sammeln was wir „können“, festgehalten in einem Portfolio. Ein Portfolio ist eine persönliche Sammelmappe, eine Art Best-of-Album, in der Fotos, Zeichnungen, Kinderzitate und Lernmomente eines jeden einzelnen Kindes festgehalten werden. Hier sind die ersten wackeligen Gehversuche dokumentiert, Basteleien von Schnittversuchen bis hin zur Perfektion, hier liest man Gesagtes der Kinder, erkennt Aha-Momente aus Projekten und staunt über die mutigsten Meilensteine der Kinder. In einem Portfolio sehen wir es schwarz auf weiß, oder eher bunt auf bunt. Du bist gewachsen! Nicht nur in Zentimetern, sondern in Mut, Selbständigkeit, Sprache und Selbstvertrauen. Kinder blättern darin und sagen: „Das hab ich noch nicht gekonnt, als ich ein Kind war, aber jetzt schon, cool oder?“ Ja, sehr cool, das finden wir auch. Für uns Erzieher sind Portfolios kleine Goldschätze – sie zeigen die Entwicklung und das Über-sich-hinaus-wachsen. Sie eröffnen Gespräche mit Kindern und Eltern und erinnern uns im trubeligen Alltag daran, wieviel in unserer Kita täglich passiert. Portfolios helfen Entwicklung wahrzunehmen und Eltern nicht nur zu erzählen, sondern zeigen zu können, was ihr Kind alles kann. So haben wir die Vorstellung, dass die Kinder einmal als Mamas und Papas ihre Portfolios vom Dachboden holen und gemeinsam mit ihren Kindern schauen, was vor vielen Jahren in ihrer Kindergartenzeit so alles los war.

Nicole Wacker



Foto: AWO Erzgebirge gGmbH

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde

Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region



15. Februar 2026

Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

22. Februar 2026

Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst

28. Februar 2026

Stadtkirche 15.00 Uhr Berggottesdienst anlässlich des
Stadtgründungstages

1. März 2026

Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst

8. März 2026

Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst

15. März 2026

Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde

Treff unter Gottes Wort: Montag, 2. März um 16.00 Uhr
Bibel heute im Gespräch – wir laden ein ins Kirchgemeindehaus

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 11. Februar und 11. März um je
15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kinderkirche: mittwochs 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (außer
während der Schulferien)

Kirchenchor: freitags 18.15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemein-
dehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrsaal), im Wechsel

Posaunenchor: freitags 20.00 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemein-
dehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrsaal), im Wechsel (nach Absprache)

Jubelkonfirmation:

Am Palmsonntag, 29. März begehen wir das Gedächtnis der Jubelkon-
firmation.

Die entsprechenden Jahrgänge sind gebeten ihre Teilnahme dem Pfarr-
amt mitzuteilen, damit wir diesen Gottesdienst angemessen vorberei-
ten können.

■ Beendigung des Dienstes von Jörg Großer

Seit dem 1. Februar hat Herr Jörg Großer mit Renteneintritt seinen
Dienst in unserer Kirchgemeinde als Friedhofsmitarbeiter und Haus-
meister beendet.

Acht Jahre war er bei uns beschäftigt. Wir danken ihm für seine Dienste
und wünschen ihm auch für die Zukunft Gottes Segen.

■ Zur Freude bestimmt:

(Gedanken zum Monatsspruch für Februar 2026)

Die Welt erscheint verzaubert, heller, farbiger, schöner. Als erblicke man
ein Paradies und fühlt sich selbst als einer ihrer glückseligen Bewohner:
Solcherart vermag die anmutige „Tochter aus Elysium“ – die Freude
nämlich – unsere Wahrnehmung zu verwandeln, zu verklären.

Sich des Lebens freuen – wer will das nicht. In dem Bestreben nach
Freude und Glück stimmen wir Menschen wohl ausnahmslos überein.
Und nach Überzeugung der Bibel ist die Lebensfreude auch unsere Be-
stimmung: „Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das
der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ – so zum Bei-
spiel unser Monatsspruch aus dem Buch Deuteronomium (Kapitel 26,
Vers 11).

Dankbare Freude, Frohsinn, Glücksempfindungen öffnen die Seele für
das Leben, bringen uns in „Resonanz“ mit unserer Umgebung. Das
heißt: Wir erleben uns offener für andere; wir fühlen uns verbundener
mit ihnen. So stiftet die Freude ein Bewusstsein der Zusammengehörig-
keit und fördert dadurch auch unser Mitgefühl.

Mehr noch: Freude „heilt“ die Seele, formt sie zu „innerer Schönheit“,
lässt in ihr „liebende Güte“ reifen. Um den Dichter und Philosophen
Heinrich von Stein zu zitieren: „Freude ist die Leidenschaft, durch die
wir besser werden. Soviel du dir und anderen Freude stiehst und ver-
dirbst, tust du Sünde.“

Und in Anbetracht der alltäglichen Bosheiten, mit denen man sich ge-
genseitig das Leben schwermacht, legt Friedrich Nietzsche der Mensch-
heit ans Herz, das rechte Sich-Freuen zu erlernen: „Lernen wir besser
uns freuen, so verlernen wir am besten, anderen wehe zu tun.“

Gönnen wir uns also die Freude am Leben – uns und unseren Mitmen-
schen zuliebe. Lassen wir dieses „kleine Stück Paradies“ in unserem All-
tag wachsen.

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft
Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft
ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 11.02.2026

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Sonntag, 15.02.2026

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches
Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 18.02.2026

19.30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im
Gespräch mit und über Gott

Freitag, 20.02.2026

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 22.02.2026

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

+++ Sonderveranstaltung +++

17.00 Uhr „HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen“
Thema: GUTE NACHRICHTEN
Referent: Journalist Jonathan Steinert

Im Anschluss wird ein Imbiss angeboten und es gibt Zeit zum Gespräch.

Mittwoch, 25.02.2026

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 27.02.2026

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 01.03.2026

10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl parallel zur Gemeinschaftsstunde findet die Sonntagsschule statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Mittwoch, 04.03.2026

19.30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 06.03.2026

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 08.03.2026

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 11.03.2026

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 13.03.2026

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 15.03.2026

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen.

Weitere Informationen im Internet unter

<https://www.lkg-johanngeorgenstadt.de>



■ „HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen“
am 22. Februar um 17.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen am 22. Februar um 17.00 Uhr ins „Haus der Hoffnung“ zu unserem Gottesdienste „HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen“. Das Thema des Gottesdienstes lautet: „GUTE NACHRICHTEN“. Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, heißt es in der Medienwelt. Denn wenn es kracht und knallt, schauen die Leute hin. Wer will schon wissen, wo alles in Ordnung ist? Doch auf Dauer erschöpfen uns schlechte Nachrichten und lassen uns verzagt durchs Leben gehen. Und es scheint alles immer schlimmer zu werden. Aber es gibt gute Nachrichten! Wir müssen sie nur sehen wollen. Zeit, die Perspektive zu ändern und der Hoffnung eine Chance zu geben! Referent ist Journalist Jonathan Steinert. Jonathan Steinert arbeitet seit 2011 bei der Christlichen Medieninitiative pro in Wetzlar. Seit 2021 verantwortet er als Co-Redaktionsleiter die Printausgabe von PRO. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei. Während der Veranstaltung wird eine Kollekte gesammelt.



■ Römisch-Katholische Pfarrei
„Mariä Geburt“ Aue,
Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt, sonntags, 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Interessantes & Wissenswertes

■ Ein besinnlicher Heiliger Abend im Pflegeheim „Zum Waldblick“

Der Heilige Abend in unserem Pflegeheim war auch in diesem Jahr ein besonderes und stimmungsvolles Ereignis. In liebevoll geschmückten Räumen kamen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, um gemeinsam das Weihnachtsfest in gemütlicher Atmosphäre zu feiern. Ein Höhepunkt des Abends war das festliche Weihnachtsessen, das allen hervorragend schmeckte. Serviert wurde eine köstliche Entenbrust mit feinen Seidenklößen und traditionellem Rotkraut. Als süßer Abschluss genossen alle ein leckeres Weihnachtsballeis, das für große Begeisterung sorgte. Dazu durfte ein kleines Gläschen Wein nicht fehlen, welches das Festessen wunderbar abrundete.



■ Aktiv und erfrischt ins neue Jahr mit Kneipp-Anwendungen

Im neuen Jahr starteten wir in unserem Pflegeheim gleich mit einem besonderen Gesundheitsangebot: den beliebten Kneipp-Anwendungen. Während andere den Schnee vor ihren Häusern wegschaufelten, holten wir ihn kurzerhand zu uns herein – natürlich nur für unsere winterlichen Anwendungen. Mit viel Freude und Neugier probierten unsere Bewohnerinnen und Bewohner das Schneearmbad sowie das Schneetreten aus. Der frische Schnee sorgte nicht nur für ein belebendes Gefühl, sondern auch für viele lachende Gesichter. Die Anwendungen nach Sebastian Kneipp fördern die Durchblutung und stärken das Immunsystem – ein wohltuender Start ins neue Jahr.

alle Fotos: Pflegeheim „Zum Waldblick“



Anmeldung neue Klassen 5

“Glück auf!”-Oberschule Eibenstock

Bereit für Klasse 5?
Komm an unsere Oberschule!

07.02.	Sa	8:00-12:00 Uhr
09.02.	Mo	9:00-17:00 Uhr
10. - 13.02.	Di-Fr	9:00-12:00 Uhr
16.02.	Mo	9:00-12:00 Uhr
17.02.	Di	9:00-17:00 Uhr
18. - 20.02.	Mi-Fr	9:00-12:00 Uhr
23. - 26.02.	Mo-Do	6:30-14:00 Uhr
27.02.	Fr	6:30-12:00 Uhr

KLEINPROJEKTEFONDS DER EUREGIO EGRENSIS

FOND MALÝCH PROJEKTŮ EUREGIA EGRENSIS

Förderung von Projekten zur Festigung des Vertrauens und der Intensivierung der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.
Podpora malých projektů na posílení vytváření důvěry a zintenzivnění přeshraniční spolupráce.

Informationsveranstaltung für Antragsteller aus den Kleinprojektefonds des INTERREG-Programm Sachsen-Tschechien

Informační akce pro žadatele z Fondu malých projektů v rámci programu INTERREG Česko - Sasko

16.02.2026 15:00 - 17:00 hod

Kinokavárna (Kino Café) - KINO Nejdek, nám. Karla IV. 241, 362 21 Nejdek

Anmeldung/ přihlášení: miroslava.dzianova@euregioegrensis.de

Interreg

Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko

■ Weihnachtsfeier
mit den „Erzgesellen“



Die Hausbewohner des „altersgerechten Wohnens“ der Sozialen Dienste haben sich am 9.12.25 zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Speisesaal der Tagespflege „Auersbergblick“ zusammengefunden. Es begann für alle mit Kaffee, Stollen, Pfefferkuchen und selbstgebackenen Plätzchen. Als musikalische Umrahmung wurden in diesem Jahr wieder die „Erzgesellen“ gewünscht. Diesmal aber mit Verstärkung vom Zitterspieler Florian Stölzel. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Die Gruppe sang bekannte erzgebirgische Weihnachtslieder und auch selbst-

geschriebene Texte. „Is Feierohmd-Lied“ von Anton Günther läutete dann das traditionelle „Rouladenessen“ ein. Natürlich durfte ein Glühwein dazu nicht fehlen. Es war ein gelungener Abend mit viel Besinnlichkeit, Freude und Erinnerungen...

Das Team der Tagespflege „Auersbergblick“
Fotos: Soziale Dienste Johanngeorgenstadt und Umgebung gGmbH

■ Leserbriefe & Danksagungen

■ Dankeschön an die Mitarbeiter
des Netto-Marktes

Ich war am 18.01.2026 im Netto-Markt in Johanngeorgenstadt einkaufen. Im Kassenbereich habe ich dort meine Apotheken-Karte und 100 € verloren. Die Mitarbeiter des Marktes haben das Geld sofort sichergestellt und über die Apothekenkarte meine Adresse herausgefunden. Sie kennen eine Frau Rosentreter aus Carlsfeld, die sie kontaktiert und über den Fund informiert haben. Frau Rosentreter hat sich dann telefonisch an mich gewandt und mitgeteilt, ich soll im Netto-Markt vorbeischauen. So war ich dann am 22.01. dort und habe mich mit meinem Personalausweis vor der Marktleitung ausgewiesen. Von ihr habe ich dann auch meine Apothekenkarte und das Geld zurückerhalten. Den Mitarbeitern gebührt Ehre und Lob, nicht viele hätten so gehandelt. **Daher möchte ich mich nochmals aufrichtig und von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken.**

Hannelore Zimmer